

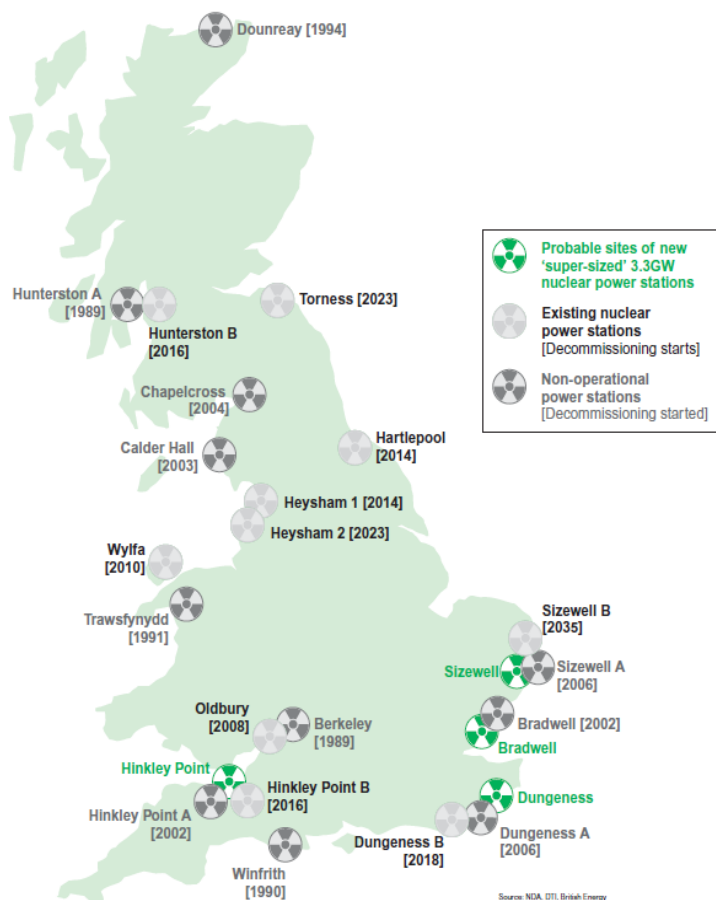


Atomprojekt Hinkley Point C: Das teuerste Kraftwerk der Welt

- £ 24,4 Milliarden / € 34,3 Milliarden für 2 Druckwasserreaktoren EPR je 1600 MW
- = € 10 704 pro Kilowatt installierte Leistung
- soll großteils von britischen SteuerzahlerInnen bezahlt werden
- noch zu verhindern

Atom-Neubau-Pläne in UK

- alle Atom-Reaktoren in UK bis auf einen müssen bis 2023 abgeschaltet werden
- **2006 Tony Blair Labour-Regierung Energy Review:** Atom-Neubau soll privat finanziert werden
- **2008 formale Erlaubnis Gordon Brown-Kabinett,** dass Private neu bauen können in England & Wales
- **2009 EdF kauft British Energy**



Atom-Neubau-Pläne in UK

geschicht... werde... am be

Energieminister Chris Huhne
(Lib Dem) 2010
„There is an important place for
new nuclear stations in our
energy mix as long as there is
no public subsidy”

ig

- **2010 Liberal Democrats** (in Regierung mit Conservatives) stimmen Neubau zu, unter Bedingung **keinerlei Subventionen**
- **2013 Energy Act** Contracts for Difference (CfDs) (obwohl solche Mechanismen lt. EU-Erneuerbaren- und Binnenmarkt-Richtlinien zur Förderung Erneuerbare und neue Technologien vorgesehen sind)



Original-Projekt

- Direkt danach gibt Regierung bekannt, dass sie CfDs für Förderung Neubau von 2 Reaktoren in Somerset, **Hinkley Point C** oder **HPC**, einsetzen will
- **2013 EdF-Chef Henri Proglio** will 40 Jahre Vertrag für Investitionszusage HPC

Henri Proglio 2013 „We will not go there without any formal guarantees of the return on our investment for the benefit of EDF and its stakeholders.“



Was daraus wurde



Matt Cardy Getty Images

- **21.10.13 UK Regierung veröffentlicht Plan**
2 Druckwasser-Reaktoren Hinkley Point C je 1600 MW
- Bau-Konsortium:**
 - EdF (Anteil 45-50 %)
 - Reaktorbauer Areva (10 %) als Lieferant
 - Guangdong Nuclear Power Corporation Holding (CGN)
& China National Nuclear Corporation (CNNC) 30-40 %
- **Kosten € 19 Mrd.**
- **Preisgarantie £ 89,5/MWh = 12,6 ct/kWh für 35 Jahre**, indexiert an Consumer Price Index, d. h. 2030 vorr. £ 121/MWh
- zus. staatliche **Kreditgarantie bis zu £ 10 Mrd.**



Staatsbeihilfen-Prüfung der EU

18.12.13 Opening Decision Europäische Kommission: schwerwiegende Bedenken (Zweifel, dass Marktversagen vorliegt), Staatsbeihilfen-Prüfung nach Artikel 107(1) Arbeitsvertrag EU von DG Competition

April 2014 EU Konsultation dazu: über 20 000 Stellungnahmen von kritischen BürgerInnen über GLOBAL 2000-Website an DG Competition

September 2014 UK Energy Secretary Ed Davey einigt sich mit EC Joaquín Almunia über Konditionen

→ Mehrere Quellen aus der EC berichten von **massivem Druck & Erpressung der UK-Verhandler** z. B. Drohung, die Industrie-Ausnahmen des deutschen EEG zu torpedieren, falls D gegen HPC stimmt etc.



Almunia auf Pressekonferenz
am 8.10.14 : „I hope I will not
be in prison for this.“

Entscheidung der Kommission

- 8.10.2014: Konsilium-Entscheidung (Final Decision),**
ungewöhnlich **viele Gegenstimmen:**
von 28 Kommissaren 16 dafür, 4 dagegen (Ö Hahn/DK
Hedegaard/Lux/Slowenien Potocnik)
- Entscheidung knapp vor Abdanken der „alten“
Kommission Barroso
 - Original-Entscheidung 8.10.2014 (leak liegt GLOBAL
2000 vor): **Signifikante Auslassungen** in Argumentation
gegenüber der Opening Decision DG Competiton
 - **Kosten jetzt £ 24.4 Mrd.** (€ 34,3 Mrd. = € 10 704/kW
installierter Leistung)
 - **staatlich garantierter Abnahmepreis £ 89,5/MWh**
 - **staatliche Kreditgarantie £ 17 Mrd.** (€ 23,9 Mrd.)
 - **Zusage einer Kompensation** bei politischer
Entscheidung zu Atomausstieg

Entscheidung der Kommission



Aus GLOBAL 2000 Analyse besonders kritisch:

- „**Common Objective**“ nennt Entscheidung den Atom-Fördervertrag EURATOM - prüft jedoch unter den Lissaboner Verträgen der EU
- als **Marktversagen** wird angeführt, dass Markt vor 2030 kein Geld für AKWs liefern könnte - nach mehr als 60 Jahren staatlicher Unterstützung ist dies vielmehr ein Technologieversagen
- **keine Ausschreibung**: freihändig Vergabe an EDF, als Grund (im geleakten Dok) Kosten, die eine offene und transparente Ausschreibung verursachen würden (gleichzeitig werden Erneuerbare Energieträger seit 2014 gezwungen, selbst bei relativ kleinen Projekten auszuschreiben)



Klagen gegen EC Entscheidung

- **Republik Österreich** wird Nichtigkeitsklage (Art. 263 AEUV) einreichen, nachdem Entscheidung im Amtsblatt der EU veröffentlicht wird (noch nicht geschehen) (Nationalrats-Beschluss 22.10.14)
- **Luxemburg** wird sich als Streithelfer anschließen (Beschluss luxemburgischer Ministerrats 15.10.14)
- **Marktteilnehmer Greenpeace Energy** und **oekostrom AG** klagen gegen Beihilfe für AKW Hinkley Point C
- **GLOBAL 2000** Beschwerde bei Aarhus Kommission der Vereinten Nationen eingereicht / für Bürgerbeteiligung bei Atom-Entscheidungen (11.3.15)

Status April 2015

Vijay Rangarajan, UK Senior Foreign Office official:
“The U.K. will take every future opportunity to sue Austria in areas that harm or that have strong domestic political implications.”

- **UK bedroht Österreich** wg. Klage
- Reaktorbauer **Areva** macht 2014 €4.9bn **Verlust**
- HPC-Entscheidung erst Sept.-Oktober 2015, weil **Chinesische Firmen Absicherung von F Regierung für etwaige Kostenüberschreitungen** verlangen (Chinesische Sorgen gesteigert durch Verzögerungen EPR in China)
- Chinesen verlangen zus. **weiteren Bauplatz** für eigenen Reaktor in Bradwell
- EdF verlangt von UK Regierung **Absicherung für Entschädigung** der Investitionssumme, falls Österreich Verfahren gewinnen sollte